

Exkursion zum Thema „Alternative Wohn- und Arbeitsformen“, Besuch der Kommune Niederkaufungen

Unter dem thematischen Fokus „Alternative Wohn- und Arbeitsformen“ wollen wir mit gegenwärtigen Lebensstilen und Konzepten einer emanzipatorischen ökologischen und sozialen Transformation der Gesellschaft auseinandersetzen.

Das Leben in Kommunen und ähnlichen Gemeinschaften hat eine lange Tradition. Sie geht über die in Familien üblichen Bindungen von Ehe und Verwandtschaft hinaus. Singles, Paare und Familien finden sich nach Sympathie und gemeinsamen Ideen, um zusammen ihr Leben zu gestalten. Unter diesen Vorzeichen gründete sich 1986 die Kommune Niederkaufungen. Die Kommune Niederkaufungen war geplant als Projekt für 100 Erwachsene plus Kinder. Die Zahl sollte sich daran orientieren, dass eine gewisse ökonomische wie auch soziale Stabilität erreicht werden kann, um solide wirtschaften zu können. Durch eine Vielfalt an Arbeitsbereichen soll ein großer Anteil der Grundbedürfnisse gedeckt werden. In der Kommune leben 13 Wohngruppen, die Kinderbetreuung ist auf mehrere Bezugspersonen verteilt. So sollen alle die gleiche Chance haben, ihren Berufs- und sonstigen Interessen nachzugehen. Kochen und Kinderbetreuung sind professionelle Arbeitsbereiche, Putz- und Spüldienste machen alle nach festgelegten Plänen. Reproduktionsarbeit hat denselben Stellenwert wie Erwerbsarbeit. In den letzten Jahren hat sich die Gruppengröße auf ca. 80 Menschen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) eingependelt.

Folgende Beispiele für nachhaltiges Leben und Wirtschaften können auf dem Gelände der Kommune besichtigt werden:

- Blockheizkraftwerk
- umweltfreundliche Holzheizung
- Wärmedämmung von Fachwerkhäusern
- Solaranlage zur Brauchwassererwärmung / Photovoltaikanlage
- Regenwassersammelanlage
- gemeinsame Nutzung von Haushaltsgeräten
- ökologisch arbeitende Werkstätten.
- Elektrofahrzeuge

Zielgruppe: Promovierende und Masterstudierende des GradZ Umwelt

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Veranstaltungszeiten: 24.04.2019, von 10:00 bis 13.00 Uhr. Die Anreise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten. Nach Anmeldung erfolgen weitere Informationen.



Anmeldung per E-Mail unter: gradZ@uni-kassel.de